

Grußwort zum 14. ordentlichen CGB Bundeskongress

**Roel Rotshuizen,
Präsident der Weltorganisation der Arbeitnehmer (WOW)**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

erlauben Sie mir, als Präsident der WOW dem Christlichen Gewerkschaftsbund Deutschlands für die Einladung zum Bundeskongress zu danken. Es ist für mich eine schöne Gelegenheit, unter Freunde im gewerkschaftlichen Sinne zu sein, die gleichen gewerkschaftlichen Prinzipien teilen, wie unsere Bewegung!

Der CGB kann auf eine lange Geschichte zurückblicken, beginnend mit dem ersten Kongress der Arbeiter christlicher Gewerkschaften im Jahre 1899 in Mainz. Seit mehr als 100 Jahren kämpft der CGB für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen. Obwohl er während des 2. Weltkriegs durch die Nationalsozialisten gewaltsam aufgelöst wurde, konnte er später erneut zu einer starken Organisation für die Verteidigung für die Rechte der Arbeiter und Arbeiterinnen wachsen.

Ein Leidsbild des CGB ist seine Überzeugung und sein Wunsch nach einer pluralistischen Gesellschaft. Sie sind alle davon überzeugt, dass die Verbesserung und die Gestaltung der Arbeitsbedingungen auf einem gesunden Wettbewerb basiert und dadurch die Interessen der Arbeiterinnen und Arbeiter bestmöglichst verteidigt werden können.

Wir als Weltorganisation der Arbeitnehmer begründen uns gleichfalls auf der christlich-sozialen Tradition und verteidigen die Prinzipien des Pluralismus zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und zur Verteidigung der Rechte der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen.

Und auch wir können auf eine lange gewerkschaftliche Geschichte zurückblicken. Erlauben Sie mir kurz unsere Organisation vorzustellen: Die world organization of

workers – kurz WOW genannt – ist ein internationaler Gewerkschaftsbund von nationalen Gewerkschaften, der zur Wahrung und zur Förderung der Interessen der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen in unterschiedlichen Branchen wie dem Einzel- und Großhandel, den Medien, der Metall- und Elektroindustrie und den kommerziellen und technischen Dienstleistungen gegründet wurde.

WOW ist die neue Arbeitsbezeichnung des ehemaligen Weltbundes der Angestellten, der im September 1921 in Luxemburg gegründet wurde. Der WBA war Teil der WVA-Struktur. Zum 1. November 2006 fusionierten WVA und IBFG zum Internationalen Gewerkschaftsbund (IGB). Diese Fusion konnten wir nicht gutheißen. Seitdem hat sich der WBA tatkräftig ums Überleben bemüht und ich kann aufrecht behaupten, dass wir uns bis zum heutigen Tag sehr gut geschlagen haben. Wir haben unseren Namen in word organization of workers umbenannt, was jedoch bis zur endgültigen Beschlussfassung auf unserem Kongress am 3. und 6. November 2008 auf Malta eine vorläufige Arbeitsbezeichnung bleibt. Wir haben unser eigenes Sekretariat geöffnet und unseren eigenen Generalsekretär unter Vertrag genommen. Wir haben eine website und wir haben Mitgliedsorganisationen sowohl in ganz Europa als auch auf anderen Kontinenten gewonnen.

Zusätzlich hoffen wir, sehr bald Mitglied der EZA (Europäisches Zentrum für Arbeitnehmerfragen) zu werden. Zudem werden wir unsere Kontakte zu europäischen Institutionen weiter ausbauen. Kurz, die letzten beiden Jahre hatten wir hart daran gearbeitet, uns eine neue Existenz zu sichern.

Die Struktur in unserer Organisation ist folgende: Wir haben Mitgliedsorganisationen in Lateinamerika, Afrika, Asien und Europa. In Europa verfügen wir über fast 20 Mitgliedorganisationen. Mehrere Organisationen haben zudem Interesse an einer baldigen Mitgliedschaft gezeigt.

Die WOW verdankt ihr Bestehen ihren Mitgliedsorganisationen und deshalb sind sie der Mittelpunkt unserer Bemühungen! Wir sind nicht bestrebt, ihnen zu sagen, was sie zu tun haben, sondern möchten sie unterstützen, in dem was sie erreichen wollen!

Unser Grundgedanke ist, dass nationale und internationale Politik auf demokratischen Werten und Instituten beruhen und dass Arbeit und Kapital trotz ihrer jeweiligen sozialen und wirtschaftlichen Gegensätze soweit wie möglich gemeinsam zu Entwicklung einer Gesellschaft der Solidarität, der sozialen Gerechtigkeit und des Frieden beitragen sollte!

Streitfragen zwischen Arbeiterschaft, Arbeitgeber und Regierungen sollten deshalb im sozialen Dialog und in Verhandlungen gelöst werden. Ein Grundinstrument für den Erhalt des sozialen Friedens ist unserer Meinung nach das Tarifabkommen.

Liebe Freunde und Freundinnen,

seit vielen vielen Jahren wisst Ihr, was es heißt, für das Bestehen als Gewerkschaft zu kämpfen. Und das, wofür ihr kämpft, ist das Recht auf Eure Meinung in einem demokratischen Land. Ihr kämpft für das Recht auf eine unabhängige christliche Gewerkschaftsbewegung in Deutschland. In diesem Kampf möchte WOW Euer Partner sein. Auch wir kämpfen auf internationaler Ebene für das Existenzrecht. Um das Recht auf einen unabhängigen internationalen Gewerkschaftsbund in einer pluralen Gewerkschaftslandschaft!

Der CGB und WOW kämpfen für die gleichen Werte. Lasst uns unsere Kräfte in den Partnergewerkschaften in diesen Zeiten vereinen, in denen zu viele kurzsichtige Gewerkschaftsführer denken, dass ein Zusammenschluss aller Gewerkschaften auf internationaler Ebene uns den Himmel auf Erden beschere würde!

Ich danke allen für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen einen erfolgreichen Bundeskongress!